

Energienstadt-Bericht

Erstzertifizierung Bezirk Schwyz

Kapitel 2: Antrag zur erstmaligen des Labels Energienstadt

Erstellt am: 11.02.2016

Der Bezirk

Schwyz

vertreten durch Bezirksammann

Sandro Patierno

beantragt beim

Trägerverein Energienstadt

die erstmalige Erteilung des Labels Energienstadt®

Vertretung des Bezirks

Vorname Name	Sandro Patierno
Funktion	Bezirksammann
Anschrift	Bezirkskanzlei Schwyz, Rathaus, 6430 Schwyz
Telefon / Fax	041 819 67 67
e-mail:	info@bezirk-schwyz.ch

Kontaktperson Bezirk

Vorname Name	Dany Weber
Funktion	Abteilungsleiter Liegenschaften
Anschrift	Brüöl 7, 6430 Schwyz
Telefon / Fax	041 819 67 12
e-mail:	dany.weber@bezirk-schwyz.ch

Weitere Informationen auf der Internet-Seite der Gemeinde

<http://www.bezirk-schwyz.ch> (Website der Gemeinde zur Energiethematik)

Energiesstadt-Berater

Vorname Name Jules Pikali
 Funktion OekoWatt GmbH
 Anschrift Poststrasse 1, 6343 Rotkreuz
 Telefon / Fax 041 768 66 66
 e-mail: jules.pikali@oekowatt.ch

Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	336	Pt.	
Für das Label Energiesstadt® notwendige Punkte (50%)	168	Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	220.2	Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte nach Audit)	220.2	Pt.	66 %

Entwicklung des Bezirks als Energiesstadt

Jahr	Status	Möglich	Effektiv	In Prozent	Version Management Tool	Version Bewertungshilfe
2015	Zertifizierungsaudit	336 Pt	220 Pt	66 %	V_3.2	2015
2019	1. Label-Erneuerung	500Pt	- Pt	%		

Claim der Energiestadt

Der vom Bezirk gewünschte Claim (entsprechend dem Manual Logo Energiestadt) ist:

Text ist noch nicht festgelegt.

Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Zielvorgaben (qualitativ und quantitativ, entsprechend Leitbild, Legislaturzielen, Energiekonzept...)

Im Gegensatz zu anderen Kantonen verfügen die Bezirke im Kanton Schwyz über eine eigene Rechtspersönlichkeit. Dem Bezirk steht ein Bezirksrat vor, welcher durch das Volk gewählt wird. Der Bezirk verfügt im weiteren über klar festgelegte Aufgaben, ein Budget und kann Steuern erheben.

Der Bezirk hat insbesondere im Schulwesen, der Energieversorgung und bei der Wasserkraftnutzung wichtige Aufgaben im Energiebereich wahrzunehmen. Der Bezirk arbeitet zudem im Energiebereich aktiv mit den Gemeinden zusammen, wobei der Bezirk kein Weisungsrecht gegenüber den Gemeinden hat.

Die Tätigkeit des im Energiebereich basiert auf dem Energieleitbild, welches im Hinblick auf die Zertifizierung aktualisiert worden ist.

Wichtigste Aktivitäten der nächsten Jahre (Highlights aus dem energiepolitischen Aktivitätenprogramm)

Durch die Stimmbürger wurde 2010 der Vorschlag für ein bezirkseigenes Förderprogramm mit grosser Mehrheit (76%) genehmigt. Aus dem Förderprogramm wurden Beiträge von insgesamt 1.4 Mio Fr. ausbezahlt, mit welchem ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden konnte.

Basierend auf den Vorgaben des Energieleitbildes hat sich der Bezirk das Ziel gesetzt, die eigenen Bauten ohne fossile Brennstoffe zu beheizen und die Effizienz der eigenen Bauten zu steigern. Seit 2010 heizt der Bezirk seine Bauten "ölfrei". Mit einer externen Betriebsoptimierung wurde eine kontinuierliche und gut dokumentierte Steigerung der Effizienz erreicht.

Der Bezirk ist mit 60.4% Hauptaktionär des Elektrizitätswerkes des Bezirks Schwyz (EBS). Die EBS betreibt eine innovative Unternehmensstrategie. Diese sorgt für die Nutzung des zur Verfügung stehenden Potentials an erneuerbaren Energien und unterstützt die effiziente Energienutzung im Versorgungsgebiet. Das Betriebsoptimierungs-Contracting, welches durch EBS und energo gemeinsam entwickelt wurde, findet mittlerweile Anwendung in verschiedenen anderen EVUs. Die EBS betreibt im weiteren ein Fördermodell für die effiziente Stromverwendung.

Mit dem Ziel eines Energiestadt-Bezirks Schwyz wurde die EnergieVision Innerschwyz gestartet. Durch eine aktive Motivation und tatkräftige Unterstützung sollte erreicht werden, dass alle Gemeinden des Bezirks Schwyz sich als Energiestädte zertifizieren lassen (Schwyz und Arth waren bereits Energiestädte). In Zusammenarbeit mit den Versorgungsunternehmen EBS und EWS wurden die Gemeinden aktiv in den Prozess einbezogen. Mit regelmässigen Veranstaltungen für die Gemeinderäte, einer Steuergruppe und konkreter Unterstützung (finanziell und Projektbeiträgen) ist es gelungen die Gemeinden für eine aktive kommunale Energiepolitik zu gewinnen. Von den Gemeinden im Bezirk ist die Zertifizierung von Steinerberg, Sattel, Morschach, Mouthatal, Illgau und Lauerz vorgesehen.

Angelehnt an das Energiestadtlabel haben die Mittelpunktsschulen und die Kantonsschule im Bezirk eine Energieauszeichnung erhalten: Mit einem Punktesystem wurde eine Standortanalyse durchgeführt und wurden Massnahmen bei Schülerschaft, dem Lehrkörper und den Bauten umgesetzt. Mit der Auszeichnung durch BR Doris Leuthard konnte ein nationales Leuchtturmprojekt gekrönt werden.